

SCHILLER-EXtra _____ Nr. 1

Newsletter für ehemalige KollegInnen und SchülerInnen des Schillergymnasiums
Ausgabe März 2007

„Was man nicht aufgibt, hat man nie verloren“ (Maria Stuart)

Liebe Ehemalige,

wie die zahlreichen an uns gerichteten Anschreiben nahe legen, gibt es ein weit über die Schulzeit hinausreichendes Interesse an der Schule, die die eigene Biografie beeinflusst und geprägt hat. Wiederholt erreichen uns Briefe mit Anfragen über den Fortgang bestimmter Projekte. Daneben wird oft nach dem Verbleib bestimmter Personen gefragt, wenn eine Jahrgangsfestfeier ausgerichtet werden soll.

Aber auch von Seiten der Schule besteht der Wunsch, den Kontakt mit „ihren“ KollegInnen und SchülerInnen nicht zu verlieren und den weiteren Werdegang mitzuvollziehen. Wir haben daher beschlossen, für alle Ehemaligen des Gymnasiums eine regelmäßig betreute Informations- und Kommunikationsplattform zu schaffen.

Dieses Forum soll zum einen über den zweimal jährlich erscheinenden Newsletter „SCHILLER EXtra“ hergestellt werden, der Sie über die wichtigen Ereignisse, die an der Schule stattfinden, auf dem Laufenden hält. Zum Zweiten erhält unsere Homepage (www.schillerschule.de), die derzeit aktualisiert und modernisiert wird, eine Rubrik „Ehemalige“, auf der dieser Newsletter laufend aktualisiert wird. Hier steht Ihnen zusätzlich eine Möglichkeit zur Rückmeldung an uns und zum Austausch von Informationen zur Verfügung. Es wäre schön, wenn die Schule damit wieder neu zum Verknüpfungspunkt der heute im Allgemeinen schnell und weit auseinanderlaufenden Lebenswege werden kann. Natürlich wollen auch wir in Ihrem Blickfeld bleiben.

Ich bin für den Newsletter und auch als Ansprechpartnerin für alle interessierten Meldungen und Rückmeldungen zuständig und darf ich mich Ihnen kurz vorstellen:

Mein Name ist Regine Röder. Ich unterrichte die Fächer Englisch und Geschichte und werde Ihre Anregungen und Anfragen aufgreifen sowie an Kollegium und Schulleitung weiterleiten.

An „Schiller“ bewegt sich derzeit einiges bzw. wird bewegt!

Schiller saniert

Das Schulgebäude wird – endlich! – neu hergerichtet. Es erhält im Keller des Hauptbaus eine Cafeteria, die jeden Mittag zirka 200 warme Mittagessen zur Verfügung stellen kann. Da Nachmittagsunterricht mit Beginn der Verkürzung der Gymnasialzeit auf 12 Jahre die Regel ist, wird damit den neuen Belastungen der SchülerInnen und Lehrkräfte Rechnung getragen. Gleichzeitig werden ein vollständig neuer Anbau im Innenhof eine moderne Bibliothek mit Computerplätzen sowie neue naturwissenschaftliche Räume im zweiten und dritten Stock entstehen lassen. Die alten Räumlichkeiten wiesen laut Gutachten der „Schulinspektoren“ von 2005 „musealen Charakter“ auf. Das Richtfest für den Neubau ist unter Anwesenheit der Frankfurter Bürgermeisterin Jutta Ebeling (*im Bild bei der Festansprache zum Richtfest*) bereits am 5. Februar 2007 gefeiert worden. Die Tatsache, dass die Umbauten bei „laufendem Geschäft“ stattfinden, verlangt Lehrkräften wie Schülerschaft gelegentlich das Äußerste ab. Aber: Die Um- und Rückbaumaßnahmen sollen im Sommer 2008 abgeschlossen, die neue Cafeteria im Keller sogar schon mit Beginn des Schuljahres 2007/2008 nutzbar sein. Wir freuen uns darauf!

Schiller feiert

Das Jahr 2008 wird ein besonderes, denn die **Schillerschule wird 100 Jahre alt**. Das muss selbstredend angemessen gefeiert werden! Wir werden Sie über die

Feierlichkeiten in Laufe des kommenden Jahres genauestens informieren. Der aktuelle Stand der Dinge ist folgender:

25. April 2008:

- Festtag zum 100-jährigen Bestehen der Schillerschule mit Festakt am Vormittag. Treffen der Ehemaligen ab 12.00 Uhr
- Ausstellungseröffnung und Festlichkeiten im ganzen Schulhaus

26. April 2008:

- Ball im Gebäude des Südbahnhofs

Die Herausgabe einer Festschrift und die Konzeption einer Ausstellung sind in Vorbereitung.

Für die Erstellung der Festschrift sowie die schuleigene Ausstellung möchten das Redaktions- und Ausstellungsteam Sie herzlich um Mithilfe bitten. Um die Festschrift lebendig zu gestalten, laden wir Sie ein, besondere Ereignisse und Geschehnisse aus Ihrer Schulzeit zu erinnern: Spannende Vorkommnisse, Geschichten, alle persönlichen Erlebnisse und Erfahrungen, die den Gang durch die 100-jährige Geschichte des Gymnasium sinnreich illustrieren können, werden auf eine mögliche Aufnahme in der Festschrift geprüft. Auch für die Leihgabe von Erinnerungsstücken, die den Geist der Schillerschule widerspiegeln, wäre unser Ausstellungsteam Ihnen herzlich dankbar. Für Ihre Mithilfe in beiden Projekten im Voraus vielen Dank!

Schiller gewinnt

Nach wie vor sind die SchülerInnen der Schillerschule besonders im Rudern an „vorderster Front“ mit vertreten. Das Rudern hat an der Schillerschule einen hohen Stellenwert und besonders in den letzten fünf Jahren einen enormen Zulauf. Über 50 SchülerInnen sind im Ruderverein „Germania“ integriert und machen dort zum Teil Hochleistungssport. Schillerschule und „Germania“ haben seit 30 Jahren einen Kooperationsvertrag, der u.a. regelt, dass die Schüler das Bootshaus und das dazu gehörende Inventar kostenlos benutzen dürfen. 2006 ruderten 13 Schillerschüler zu Medaillen bei den Deutschen Ju-

gendmeisterschaften. Kaja Becht, Laura Brehler und Moritz Carlowitz, alle Abiturjahrgang 2007, wurden sogar Deutsche Jugendmeister in unterschiedlichen Bootsgattungen.

Um die Rekrutierung von Talenten zu sichern, sichert der Kooperationsvertrag den SchülerInnen nach der täglichen Schulzeit ein Mittagessen und eine



Hausaufgabebetreuung zu. Erst danach wird das tägliche Training aufgenommen. Beim Schulwettbewerb „Jugend trainiert für Olympia“ sind in den letzten zwei Jahren drei Schillerschulboote bis zum Endkampf nach Berlin gekommen und haben dort jeweils das Finale erreicht.

Neben den sportlichen Aktionen nehmen unsere SchülerInnen auch regelmäßig teil an dem Bundeswettbewerb „Jugend debattiert“. Sie werden dazu von einem engagierten Kolleginnenteam ausgebildet und betreut.

Beim diesjährigen Debattierwettbewerb sind zwei Schillerschülerinnen der Jahrgangsstufe 11 in das Finale der Sekundarstufe II eingezogen und debattierten in der dritten Runde zum Thema „Soll in Schulen uniformiertes Sicherheitspersonal zur Aufsicht eingesetzt werden?“ Larissa Jerke hat den 1. Platz erreicht und kommt dadurch eine Runde weiter in den Regionalwettbewerb Hessen Süd, der in diesem Jahr erstmalig an der Schillerschule ausgetragen wird. (Alle Informationen über die laufenden Aktivitäten und Projekte im Internet unter der Rubrik „Aktuelles“.)

Schiller unterstützt

Wie schön, dass die Schillerschule über eine Stiftung verfügt. Denn: Finanzielle Beweglichkeit bedeutet pädagogische Freiheit.

Zurzeit reichen die Stiftungsmittel gerade so aus, um einzelne SchülerInnen zu unterstützen.

Aber es gibt noch jede Menge Wünsche, die allen zugute kommen und auch nicht unerfüllbar bleiben sollen: z.B. eine Schulkrankenschwester für die Kernzeit am

Vormittag, eine bessere Ausstattung der Schulbibliothek, die Ausstattung der Physik usw.

Ein tolles Beispiel, das uns weiterbringen wird: Unsere ehemalige Kollegin Helga Wagner hat an ihrem runden Geburtstag auf Geschenke verzichtet und dafür um Spenden für unsere Stiftung gebeten. Es kamen so über 1100 Euro in die Stiftungskassen – herzlichen Dank dafür!

Zum 100-jährigen Jubiläum planen wir eine große Spenden-Offensive unter dem Titel „Schiller geht stiften“. Sie werden dazu noch Genaueres erfahren.

Aber Schiller unterstützt nicht nur vor Ort in Frankfurt. Unter dem Motto „Viele kleine Leute an vielen kleinen Orten, die viele kleine Schritte tun, können das Gesicht der Welt verändern“ engagiert sich die Schillerschule in Peru für ehemalige Straßenkinder.

Was von dem Sachsenhäuser Ehepaar Lemli in den 90er Jahren als das „Kinderdorf Peru“ ins Leben gerufen worden war, wird von der Schillerschule seit dem Jahr 2000 vor allem durch den tatkräftigen Einsatz von Christine Simondi unterstützt und ausgebaut. Inzwischen erhalten in diesem Kinderdorf 70 ehemalige Straßenkinder in 8 Häusern Sicherheit und eine Schulausbildung. Haus 7 ist „unsere“ Casa Schillerschule.

An einem einzigen Tag, dem 24.06.2002, kamen anlässlich eines Sponsorenlaufes am Mainufer durch die gemeinsame Anstrengung aller Mitglieder der Schulgemeinde knapp 55 000 Euro für die Unterstützung dieser Straßenkinder zusammen. Dem vorausgegangen waren seit 2000 regelmäßige Projekttagge zum Thema Südamerika an der Schule.

Im März 2004 sowie im Frühjahr 2006 reiste eine Gruppe von Lehrkräften und SchülerInnen ins Kinderdorf, um für die SchülerInnen hier wie dort auch den persönlichen Kontakt aufzubauen (*im Bild: die Schiller-SchülerInnen mit dem Bewohnern des Kinderdorfs vor der Casa Schillerschule, rechts stehend Ch. Simondi*).

Seit dem 1. Januar 2007 ist das Kinderdorf Peru in die SOS-Kinderdorf-Familie eingegliedert, denn das Ehepaar Lemli konnte aus Altersgründen sein Vor-Ort-Engagement nicht mehr in dem Maße aufrechterhalten, dass das Erreichte auf dem

jetzigen Niveau zu halten und weiterzuentwickeln gewesen wäre. Das hat aber an dem Einsatz der Schillerschule nichts geändert. Allein unser Ansprechpartner ist jetzt Stephanie Huttner von SOS Kinderdorf in München. Zweimal jährlich erhalten wir einen Bericht über die wichtigsten Ereignisse im SOS Kinderdorf Pachacamac. Unser neues Ziel ist es, für die sieben Mädchen, die in der Casa Schillerschule leben, die Patenschaften zu übernehmen. Das bedeutet, wir müssen 31 Euro pro Kind und Monat für Unterkunft und Ausbildung aufbringen, für sieben Kinder 2604 Euro im Jahr.

Am 19./20. Juni 2007 soll dafür ein Benefizabend unter dem Motto „Amor – Poesie, Tanz und Musik“ mit Beiträgen von SchülerInnen und LehrerInnen zugunsten des Kinderdorfs Peru stattfinden, zu dem wir alle Interessierten ganz herzlich einladen. Genaueres über Ort und Zeit wird auf unserer Homepage noch bekannt gegeben. Finanzielle Unterstützung für unsere Casa Schillerschule ist aber natürlich jederzeit willkommen.

Unser Spendenkonto: „Kinderdorf Peru“: Kt-Nr. 1245961940, Frankfurter Sparkasse, BLZ 50050201.

Schiller zeigt sich

Auf Initiative unserer rührigen Schülervertretung gab es Anfang des Jahres Pullover und Sweatshirts mit der frechen „Bücherhand“ der Schillerschule als Aufdruck. Die



dunkelblauen Kapuzensweats haben sich als echte Renner erwiesen und sind bereits völlig vergriffen, aber rechtzeitig zur Sommersaison wird es kurzarmige Polo-Shirts mit dem Aufdruck geben.

Sie sind aus Baumwolle und ebenfalls dunkelblau. Sie sind lieferbar in den Größen S, M, und L können gern bestellt werden: Preis: ca 15 Euro zuzügl. Versandkosten.

Liebe Ehemalige, wir sind für hilfreiche Anregungen, Bitten und Wünsche jederzeit

offen, denn wir haben uns die Idee der lebendigen Schulgemeinschaft als Campus und „Bildungsstätte“ auch über die Schulzeit hinaus auf unsere Fahnen geschrieben. Auf dem schnellsten Wege kommen Ihre Anmerkungen natürlich über die unten angegebene E-Mail-Adresse bei uns an. Alle Ihre Rückmeldungen sind herzlich willkommen! „Ganzheitlich“ verkommt bei uns nicht zum Modewort: Bildung braucht Gemeinschaft und viele gute Helfer.

Ein „schillerndes“ 2007 wünscht Ihnen zusammen mit Schulleitung und Kollegium

Ihre
Regine Röder

IMPRESSUM:

Herausgeber: Gymnasium Schillerschule

Redaktion: Regine Röder V.i.S.d.P.

Rückmeldungen an: Gymnasium Schillerschule, Morgensternstraße 3, 60596 Frankfurt am Main, Fon: 069/212-33058, Fax: 069/21240563, E-Mail: Info@Schillerschule.de

P.S. Noch eine letzte große Bitte in eigener Sache: Da wir zum Jubiläum möglichst viele ehemalige Absolventinnen der Schillerschule versammeln wollen, wäre ich denjenigen, die die Jahrganglisten der Abitursjahrgänge führen, sehr verbunden, wenn Sie mir die aktuellen Daten schicken könnten – entweder via E-Mail (siehe Kontakt) oder aber per Fax oder per Post an die Schillerschule.